



Newsletter Kulturelle Bildung Nr. 4

Marburg, 26.05.2020

Fachberatung: Dr. Erika Schellenberger-Diederich
Dienstag und Donnerstag 06421-616564
erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de

Liebe kulturinteressierte Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, dass Sie mein vierter Kulturnewsletter erreicht hat. Wenn Sie persönlich Interesse haben an weiteren Kulturnachrichten, die unsere schulische Arbeit bereichern können, dann geben Sie mir bitte per Mail Nachricht, damit ich Sie direkt in den Verteiler mitaufnehmen kann. Über Ihre Hinweise aus kultureller Praxis für oder an Schulen – ob aus Musik, Kunst, Tanz, Literatur, Kulturgeschichte und Theater freue ich mich und kann diese hier ggf. aufnehmen. Der Kulturnewsletter erscheint ca. alle drei Monate.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erika Schellenberger-Diederich

KULTUR UND GESCHICHTE

Insel-News von der Zeiteninsel – Spannende Videos für den Unterricht



Foto: Jürgen Kramß, ehrenamtlicher Mitarbeiter der „Zeiteninsel“, Autor der Lernvideos

Jeden Donnerstag um 16.00 Uhr erscheint ein ca. fünfminütiges Video mit dem Titel „Insel News“ auf der Website (www.zeiteninsel.de) und in sozialen Medien, in dem nicht nur über die aktuelle

Museumssituation informiert wird, sondern auch kulturgeschichtliche Themen aufbereitet werden. Dabei sind besondere Produktionsbedingungen zu beachten: Die Filme, an denen viele Personen beteiligt sind, bestehen aus Videoschaltungen, Wohnzimmer-Vorträgen, Smartphone-Videos und unter besonderen Maßnahmen gedrehten Insel-Videos. Außerdem werden viele Sendungen mit einem unterhaltsamen „Insel-Rätsel“ aufgelockert.

Die spezifischen Themen der Sendungen eignen sich zudem zum Einsatz im Unterricht. Hervorzuheben ist der zweiteilige Rundgang über die „Zeiteninsel“ mit dem Titel „Steinzeit (nicht nur) für Kinder“, der sich an Kinder der Grundschule und der Sekundarstufe 1 richtet und in einer Zusammenfassung abrufbar ist unter www.vimeo.com/kramss/steinzeit.

Spannende Inhalte für Erwachsene und Schülerinnen und Schüler der Sek 1 und Sek 2 können folgende Themen sein:

Epidemien der Steinzeit (www.vimeo.com/kramss/epidemien1 und www.vimeo.com/kramss/epidemien2),

Gartenbau in germanisch/römischer Zeit (www.vimeo.com/kramss/garten)

Kräuterwanderung (www.vimeo.com/kramss/wanderung).

Auch wenn das „Museum Zeiteninsel“ erst 2022 eröffnet wird, soll sein bildungs- und kulturgeschichtlicher Anspruch bereits jetzt – auch im digitalen Format „Insel News“ – deutlich werden.

In diesem Zusammenhang steht zudem eine (vorbehaltlich der besonderen Situation geplante) **Lehrerfortbildung am 28.10.2020** in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf unter dem Titel „Geschichte (be-)greifen und erleben - 9000 Jahre lebendige Kulturgeschichte im archäologischen Freilichtmuseum Zeiteninsel“, die sich an Lehrkräfte und LiAs richtet, die in der 1. bis 6. Klasse unterrichten. Auf dem Programm stehen eine Führung über die Stationen der „Zeiteninsel“ mit Sarah Fräßdorf M.A., Archäologin und Museumspädagogin und Jürgen Kramß OstR i.R., Informationen, Diskussion, Unterrichtstransfer sowie ein Workshop zu alten Handwerkstechniken mit Monika Moosburger. Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenfrei und berechtigt überdies, mit der Klasse einen Workshop oder eine Führung auf der „Zeiteninsel“ mit Vorrang zu buchen.

Eine offizielle Einladung mit weiteren Einzelheiten und Anmeldung zu dieser besonderen Fortbildung Nr. MR1A07304201 erfolgt, sobald wie möglich digital und auch analog per Schulpost!



Schul-KULTUR im Radio

Radio Unerhört Marburg bietet attraktive Angebote zur medienpädagogischen Arbeit mit Schulen und Schulklassen



Foto: Radio Unerhört Marburg

Workshops für Schulen auf Anfrage

Schulklassen (Sek I, Sek II) können eine 2-stündige Schulkassenführung buchen. Das ist ein Mini-workshop, der nach einer kurzen Einführung zu RUM und ins Radiomachen in eine eigene Sendung mündet, die auf CD aufgezeichnet wird. Kosten: ~ 100,- Euro.

Projekte mit Schulen, z.B.

Stiftsschule Amöneburg, meist 6h, die in einer LIVE-Sendung münden

Ein schönes Beispiel finden Sie unter:

https://www.stiftsschule.de/stiftsschule/projekte/hoerfunk/2019_11_07_hoerfunk.php

Die Elisabethschule Marburg hat bereits eine mehrtägig LIVE Sendung erprobt.

Auch die Alfred-Wegener-Schule in Kirchhain stellte eine mehrteilige LIVE Sendung zum Thema Migration zusammen.

Eine fachkundige Beratung rund um das Thema (Schul)-Radio erteilt

Martin Schäfer: 0176 5440 6932 Kontakt: martin@radio-rum.de (Anmeldung)

KULTUR und ZUHÖREN - Auf „Geräusche Jagd“ – ein Hörquiz Für KITA und GRUNDSCHULE

Die Stiftung Zuhören und die PwC-Stiftung stellen neue und interaktive Ratespiele zur Verfügung:

Stiftung Zuhören hat ein interaktives Format für Kinder im Grundschulalter sowie Praxistipps für Kitas und Grundschulen entwickelt:

Stiftung **Zuhören**

HÖRQUIZ in Zeiten von Corona: Eure besten Geräusche zum Raten Mit dem HÖRQUIZ sind alle Kinder im Grundschulalter eingeladen, sich auf Geräusche-Jagd zu begeben. Die spannendsten Geräusche werden in regelmäßigen Abständen vorgestellt. Zu gewinnen gibt es auch etwas. Schauen Sie sich dieses Angebot an und leiten Sie es gerne auch weiter:

<https://www.stiftung-zuhoeren.de/hoerquiz-in-zeiten-von-corona-eure-besten-geraeusche-zum-raten/>

WILLKOMMEN ZURÜCK – GEMEINSAM LAUSCHEN, ZUHÖREN, WIEDER ANKOMMEN!



Foto: Medienkindergarten Wien

Mit den Praxistipps „Willkommen zurück – Gemeinsam lauschen, zuhören, wieder ankommen!“ gibt die Stiftung Zuhören Kitas und Grundschulen kleine Anregungen an die Hand, die den Wiedereinstieg in den gemeinsamen Alltag erleichtern und Möglichkeiten anbieten, wie alle Betroffenen – Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler – trotz und gerade wegen der neuen Abstandsregeln wieder gut miteinander in Verbindung kommen und sich wieder als (Lern)Gemeinschaft zusammenfinden. Das Material ist kostenfrei und steht auf der Webseite der Stiftung Zuhören zum Download zur Verfügung:

<https://www.stiftung-zuhoeren.de/willkommen-zurueck/>

Zuhören braucht aber nicht nur Mut, sondern zunächst ganz grundlegend die Fähigkeit dazu. Mit zahlreichen alters- und zielgruppengerecht entwickelten Angeboten unterstützt die Stiftung Zuhören die Stärkung der so wichtigen Kompetenz des Zu- und Hinhörens, die auch eng mit einer Haltung der Geduld, des Respekts und der Offenheit verbunden ist.

Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier, Schirmherr der Stiftung Zuhören

Von Illusionsschnipseln und Zeitversüßern Vom Märchen Eisenhans bis zum zeitgenössischen Dorfroman...

Der KULTUR KANAL Kunst und Kultur aus der REGION zeigt heimische Künstlerinnen und Künstler: Jetzt auf YOUTUBE!

Corona-Kultur-Kanal Marburg-Biedenkopf

Beiträge sind auch nach dem 31. Mai auf Youtube abrufbar



Marburg-Biedenkopf - In der Präambel der Kulturpolitischen Leitlinien des Landkreises Marburg-Biedenkopf, die am 4. Mai 2018 im Kreistag einstimmig verabschiedet wurden, heißt es unter anderem: „Kultur ist ein bedeutsamer Faktor für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis und für die Attraktivität des Landkreises insgesamt“. Außerdem heißt es dort: „Kultur schafft Identität! Sie ist ein elementarer Bestandteil der Kreisgesellschaft.“

Unsere Aktion hat deswegen auch mit der Wertschätzung der Arbeit der Kulturschaffenden zu tun, die mit diesen Videos beispielhaft dargestellt wird. Unsere Idee war es, mit dem Corona-Kultur-Kanal Marburg-Biedenkopf eine digitale Bühne für Kunst und Kultur in unserem Landkreis zu schaffen. Das verdeutlicht zudem wie interessant und vielschichtig die kulturelle Vielfalt im Landkreis ist. Mit dem Kanal ermöglichen wir aber auch eine kleine finanzielle Förderung von Kulturschaffenden.

Die Kulturschaffenden erhalten ein Video, das auch längerfristig als eine persönliche Werbung angesehen werden kann. Die Videos werden professionell von der Firma Flashlight erstellt. Diese Kosten übernimmt der Landkreis ebenfalls. Nicht zu vergessen ist, dass die Kulturinteressierten

durch dieses Angebot in der kulturveranstaltungsfreien Zeit „kulturelle Appetithäppchen konsumieren können. In Videos mit einer Länge von rund fünf Minuten können Interessierte dann im Wechsel entweder Musikstücke, Gedichte und Geschichten oder etwas anderes aus dem Kulturbereich im Landkreis online aufrufen.

Seit dem 12. April 2020 ist es möglich, auf der Homepage des Landkreises den „Corona-Kultur-Kanal Marburg-Biedenkopf“ über Links bei Youtube aufzurufen. Bis zum 31. Mai werden noch neue Videos eingestellt. Die Videos sind aber weiterhin abrufbar.

Der Landkreis lässt Beiträge erstellen, die von Kulturschaffenden aus dem Landkreis stammen, die ganz oder überwiegend von Einnahmen aus dem Kulturbereich leben; es sind vor allem Schauspieler*innen oder Musiker*innen. Alle Plätze sind inzwischen belegt.

Abrufbar ist der Corona-Kultur-Kanal auf der Homepage des Landkreises Marburg-Biedenkopf unter www.marburg-biedenkopf.de und dann unter dem Suchbegriff „Corona-Kultur-Kanal“ oder direkt auf youtube unter

https://www.youtube.com/playlist?list=PLLg92RIC-LL9V_IUkrQI2w4gWIVrIBfSI

Inhalt des 4. Kulturnewsletters:

- **KULTUR und GESCHICHTE auf der Zeiteinsel Insel – News** Spannende Videos für den Unterricht
Fortbildung am 28.10.20 geplant (vorbehaltlich der Situation)
- **SCHULKULTUR und RADIO** Unerhört Marburg (RUM) bietet Workshops für Schulklassen an
- **KULTUR des ZUHÖRENS** Kostenfreie Angebote für KITA und Grundschule der Stiftung Zuhören
- **KULTUR KANAL des Landkreises Marburg-Biedenkopf** Kunst und Kultur auf Youtube
- **MUSIK Mentoren gesucht** Noch schnell bewerben bei der Landes Musik Akademie bis **31.05.2020** und **später auf Nachfrage**
- **THEATER Werkstatt digital** Kostenfreie Fortbildung **Anmeldung bis 02.06.2020**
- **KUNST –Rätsel** Ein Salzstreuer im Marburger Museum für Kunst- und Kulturgeschichte
- **LITERATUR Schreibzimmer –** Die Schreibwerkstatt des Frankfurter Literaturhauses für Jugendliche von 14 – 18 Jahren **bis 31.08.2020**

MUSIK – Landes Musik Akademie Hessen

Musikmentoren werden gesucht!

Bist du Musiker oder Musikerin und möchtest dich weiterentwickeln?

Neue Ausschreibung für Jugendliche von 15-19 Jahren:

Bewerbungen bis 31.05.2020 und später

Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Str. 4
36110 Schlitz
Fon +49 (0) 6642 9113 0
Fax +49 (0) 6642 9113 29

DOZENT*INNEN



MARION E. BÜCHER-HERBST
Konzert-Sängerin, Gesangspädagogin und Musiklehrerin, Schwerpunkte: Ensembleleitung und Kinderchorarbeit, Veröffentlichungen bei Schott.



CLEMENS GOTTSCHLING
Freischaffender Musiker, Hornist und Dirigent mit Schwerpunkt zeitgenössische Musik; Instrumentalpädagoge an Musikschulen; Lehrauftrag an der HFMDK Ffm für Horn, Methodik und Didaktik.
www.clemensgottschling.de



CLEMENS MOHR
Musiklehrer an einem Gymnasium in Ffm; Diplom-Orchestermusiker und -Instrumentalpädagoge (Hauptfach Cello), Schwerpunkte: Ensembleleitung, Arrangieren und Kammermusik.



SASCHA WILD
Schlagzeuger, Keyboarder, Instrumentalpädagoge an der Musikschule Ffm; Leiter des Programms „Jazz und Improvisierte Musik in der Schule“, Musik- und Medienproduktion, Komposition. www.herrwild.com



MAREIKE WÜTSCHER
Referentin für Musik an der Landesmusikakademie Hessen; Dirigentin mit Schwerpunkt Blasorchester; Musikpädagogin (Schulmusik, Klavier); Projektmanagement.

Weitere Gastdozent*innen ergänzen themenspezifisch das Dozententeam.

BEWERBUNG

Deine vollständige Bewerbung sendest du uns am besten per E-Mail zu. Wenn deine Bewerbung bei uns eingegangen ist, erhältst du eine schriftliche Eingangsbestätigung per E-Mail. Bewerbungen, die nach dem Bewerbungsschluss eingehen, können nur angenommen werden, wenn noch Plätze frei sein sollten. Im Juni entscheiden wir im Dozententeam, wer einen Platz im Programm erhält und benachrichtigen dich dann. Für weitere Informationen beachte bitte unsere AGB.

KONTAKT

Mareike Wütscher
Fon +40 (0) 6642 0113 22 oder
musikmentoren@lmah.de



ANREISE

Bahnreisenden bietet die Landesmusikakademie Hessen einen kostenfreien Shuttleservice zwischen Bahnhof Fulda und Schlitz. Bitte meldet euch hierfür spätestens eine Woche vorher an.

Zudem verkehrt zwischen Fulda und Schlitz die Buslinie 501 mit direktem Halt an der Landesmusikakademie Hessen.

Für die Anreise mit dem PKW stehen rund um den Schlosspark kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.



Hessische Akademie für musisch-kulturelle Bildung gGmbH
Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Str. 4
36110 Schlitz
Fon +40 (0) 6642 0113 0
Fax +40 (0) 6642 0113 29
info@lmah.de | www.lmah.de



Bist du Musiker*in
zwischen 15-19 Jahren
und möchtest
dich weiter-
entwickeln?



**MUSIKMENTOREN
FÜR HESSEN
FÜR JUGENDLICHE VON
15 – 19 JAHRE
2020**

Dann nimm an unserem Programm »Musikmentoren für Hessen« teil!

Musikmentoren für Hessen bietet dir die Möglichkeit, Neues über das Musizieren in Ensembles und Gruppen (mit Instrumenten und Gesang) zu lernen. Du bekommst Einblick in das Leiten von Musikgruppen und kannst dich selbst darin ausprobieren. Gleichzeitig lernst du Gleichgesinnte aus ganz Hessen kennen. Die Schulung findet innerhalb des Schuljahres 2020/2021 statt.

Ein wesentliches Ziel dieses Programms ist es, deine musikpädagogische Begabung zu fördern, damit du dich noch besser ehrenamtlich in Schulen, Vereinen und Ensembles engagieren kannst. Gleichzeitig lernst du, angemessene musikalische Aufgaben eigenverantwortlich zu übernehmen.

Neben den Schulungen darf der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen, weshalb wir z.B. Jam-Sessions und Kreativabende veranstalten.

Komm zu uns und werde der*die nächste Musikmentor*in Hessens!

Bewirb dich jetzt! musikmentoren für Hessen

KOOPERATIONSPARTNER



Hessisches Kultusministerium



HfMDK



Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Modellprojekts Kulturkoffer



INHALTE

An fünf Wochenenden erwartet dich ein abwechslungsreiches Programm u.a. mit folgenden Themen:

- Gruppenmusizieren und Grundlagen der Gruppenleitung
- Probenarbeit und Einstieg in das Dirigieren
- Musiklehre, Notation und Hörschulung
- Arrangement
- Auftreten und Präsenz vor Gruppen
- Veranstaltungstechnik
- Homerecording und Digitale Musikproduktion
- Musik-Tools & -Apps
- Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit

Das Programm ist perfekt für dich, wenn du zwischen 15 und 19 Jahre alt bist und folgende Punkte auf dich zutreffen:

- Interesse an Gruppenleitung sowie assistierende Tätigkeiten im musikalischen und musikpädagogischen Bereich bzw. bei musikalischen Veranstaltungen (Musikunterricht, Ensemble, Chor-/Orchesterproben, Konzerte usw.)
- Fundierte Kenntnisse auf einem Instrument oder im Gesang
- Basics in den Bereichen Allgemeine Musiklehre und Gehörbildung
- Erfahrungen im Musizieren mit anderen

Eine aktive, musikalisch-künstlerische Mitarbeit wird erwartet.

Während des Schuljahres sollst du dich ehrenamtlich z.B. an einer Schule, Musikschule oder in einem Verein engagieren. Diese Institution soll dir eine*n Ansprechpartner*in zur Seite stellen, damit du die erlernten Inhalte auch während dieser Zeit schon in deinem oder einem anderen Ensemble unter Anleitung ausprobieren kannst. Deine Bewerbung soll idealerweise über diese Person laufen. Sie bestätigt zum Schluss eure Zusammenarbeit.

Wenn du noch keine*n Ansprechpartner*in vor Ort hast, dann kannst du dich trotzdem eigeninitiativ bewerben. Wir helfen dir in diesem Fall, solche Kontakte in deinem Umfeld aufzubauen.

TERMINE

BEGINN	Aug. 2020
ENDE	Juni 2021
EIGENBETEILIGUNG	100 € inkl. U/VP
BEWERBUNGSSCHLUSS	31. Mai 2020
INFO/ANMELDUNG	www.lmah.de/musikmentoren

AKADEMIEPHASEN

1. Phase: 28.08. - 30.08.2020
2. Phase: 13.11. - 15.11.2020
3. Phase: 22.01. - 24.01.2021
4. Phase: 16.04. - 18.04.2021
5. Phase: 11.06. - 13.06.2021

Dies sind die geplanten Präsenstermine. Sollte es aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sein, sich in der Gesamtgruppe zu treffen, wird es ggf. Ausweichtermine geben. Zusätzlich werden die Akademiephasen durch Online-Einheiten ergänzt.

Die Akademiephasen finden an der Landesmusikakademie Hessen statt. Die Phasen I und V beginnen am Freitag um 10:00 Uhr (siehe Schulbefreiungsbescheinigung), die Phasen II, III und IV am Freitag um 16:30 Uhr. Ende am Sonntag ist jeweils um ca. 13:15 Uhr (nach dem Mittagessen).

Das Programm endet mit einer öffentlichen Abschlussveranstaltung am 13.06.2021 um 14:00 Uhr im Konzertsaal der Landesmusikakademie Hessen, im Anschluss an die V. Akademiephase.

ZERTIFIZIERUNG

Du bekommst am Ende zusätzlich ein Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums, wenn du folgende Punkte erfüllt hast:

- Erfinden eines Warm-ups/Ice-breakers oder Anfertigen eines kleinen Arrangements
- Entwickeln eines kreativen Beitrags gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden
- Praktische Erprobungen im eigenen Umfeld
- Präsentation eines im eigenen Umfeld durchgeführten Projekts (Bilder, Video, Bericht)
- Mind. 80% Anwesenheit an den Akademiephasen und Online-Einheiten



Alle wichtigen Informationen: info@lmah.de | www.lmah.de

BEWERBUNG

Deine vollständige Bewerbung sendest du uns am besten per E-Mail zu. Wenn deine Bewerbung bei uns eingegangen ist, erhältst du eine schriftliche Eingangsbestätigung per E-Mail. Bewerbungen, die nach dem Bewerbungsschluss eingehen, können nur angenommen werden, wenn noch Plätze frei sein sollten.

Im Juni entscheiden wir im Dozententeam, wer einen Platz im Programm erhält und benachrichtigen dich dann. Für weitere Informationen beachte bitte unsere AGB.

KONTAKT

Mareike Wütscher Fon +49 (0) 6642 9113 22 oder: musikmentoren@lmah.de

THEATER

Digitaler Workshop von „Galaktikon“



Foto: Michael Meyer

Online-Fortbildung zu DS-Angeboten in Coronazeiten

Die Wahrung physischer Distanz ist das Gebot der Stunde, auch wenn in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens die Regeln gelockert wurden, wird es wohl noch eine Weile dauern bis gewohntes Arbeiten im Schulspiel möglich sein wird. Kreativer Austausch und gemeinsames Nachdenken kann gerade jetzt die Möglichkeit bieten, neue Perspektiven und Handlungsräume zu eröffnen. Die Künstler*innengruppe Galaktikon bietet einen Workshop für bis zu 10 Lehrer*innen des Darstellenden Spiels an, in welchem der Umgang mit Videochat-Plattformen (wie Jitsi) für künstlerische Projekte im Fach Darstellendes Spiel erarbeitet werden. Dabei sollen die technischen und künstlerischen Möglichkeiten im Gebrauch von Videochat-Plattformen mit den Teilnehmenden erprobt werden, damit sie diese eigenständig in der Arbeit mit den Schüler*innen einsetzen können. Hierzu sind 5 Sitzungen à 45-60 Minuten geplant.

Leitung: Galaktikon - Angela Harter und Melchior B. Tacet

GALAKTIKON] sind Angela Harter, Fabian Passarelli und seit 2017 Melchior B. Tacet, die in Gießen am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft zusammen gefunden haben und gemeinsam mit anderen Künstler_innen Arbeiten realisieren, die sich zwischen Installation, Performance und Video bewegen und oft in spezifischen Räumen außerhalb des Black- und Whitecubes zur Aufführung kommen. Bei dieser Grenzwanderung haben sie sich der künstlerischen Forschung verschrieben und lenken ihr Augenmerk auf den Prozess und dessen Sichtbarwerdung. Dafür fordern sie ein hohes Maß an Unabhängigkeit.

1. Tag:

Zunächst sollen die Teilnehmenden sich mit den technischen Möglichkeiten von Handy, Computer oder Laptop sowie den vielseitigen Optionen der genutzten Videochat-Software vertraut machen.

2. Tag:

In einem zweiten Schritt geht es darum, die künstlerischen Möglichkeiten dieser Technik zu erkunden. Neben der klassischen Bildansicht, die Kopf und Schultern einer sprechenden Person zeigt (Talking- Head-Shot), wollen wir uns die Frage stellen was sich außerdem über die Kameras der

Teilnehmenden zeigen lässt. Z.B. lassen Mobiltelefone einen Wechsel zwischen Haupt- und Frontkamera zu, womit sich ganze Kamerafahrten realisieren lassen. Es sollen unterschiedliche Strategien des gemeinsamen Erzählens über Sprache, Schrift und Bild erprobt werden. Durch die Nutzung unterschiedlicher (gefundener) Materialien können vor den Webcams unerwartete Szenen entstehen und sich der Video-Chat zu einem Objekttheater entwickeln.

3. Tag:

Nun soll an einer Präsentationsform gearbeitet werden. Wer spricht wann? Wann kommt die atemberaubende Kamerafahrt durch die im Spielzimmer aufgebaute Kulisse? Wer vertont diese live? Wird das Ganze durch einen handgeschriebenen Post-it-Kommentar von einem Nächsten ergänzt? Und dann kommt der vorab aufgenommene O-Ton oder die abgefilmte Karikatur aus der Zeitung dazu. Der inhaltliche Rahmen für die sich kollektiv fortentwickelnde Erzählung soll die aktuelle Zeit der Corona-Beschränkungen sein. Exemplarische Fragen (*was sollte bleiben/sich ändern*) können vorab an die Teilnehmenden gestellt werden und bieten Grundlage für ein ästhetisches Gerüst. Die individuellen Antworten können in Mini-Szenen oder Schilderungen transformiert werden, die sich aus Erlebnissen oder Gedanken der Teilnehmenden dieser Zeit speisen.

4. Tag:

Galaktikon wird beispielhaft für einige Minuten veranschaulicht, was aus den erarbeiteten künstlerischen und technischen Methoden entstehen könnte. Die Lehrenden dürfen sich gerne mit spontanen Ideen einklinken. Im Anschluss daran kann über weitere Erzählformen gesprochen werden: wie würden reine Text- oder Bildergeschichten, akustische Experimente, Schattenspiele, oder ein Trickfilm aussehen?

5. Tag:

Nun sollen die Teilnehmer*innen das erarbeitete Wissen in die Praxis umsetzen und zusammen mit Galaktikon an einer künstlerischen Präsentation im Videochat-Format arbeiten. Neben der Einübung der neuen technischen und künstlerischen Methoden, kann so auch die Probensituation in einem Videochat kennengelernt werden. Am Ende könnte eine kleine künstlerische Arbeit stehen, die mit Hilfe der Videochat-Plattform zur Aufführung gebracht wird.

Die Nutzung von Videokommunikation bietet sich an, steht aber wohl nicht jedem gleichermaßen zur Verfügung. Wie eine Einbindung von offline teilnehmenden Kindern in das unten entwickelte Format gewährleistet werden kann, sollte immer mitgedacht und behandelt werden.

Ziele:

Der Workshop, der sich an Darstellendes-Spiel-Lehrende richtet, soll diesen die Möglichkeit geben, ihre Praxis zu erweitern, indem performative und digitale live-Elemente in die Ausgestaltung der Arbeit mit Kindern einbezogen werden. Die Live-Videochat-Performance mit Kindern soll eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Einzelnen, der Gruppe und dem kollektiven Erzählerlebnis ohne körperliche Präsenz in den Fokus rücken. Kinder werden sich somit in dieser speziellen Situation der Kontaktsperre bewusster wahrnehmen lernen, im virtuellen Aufeinandertreffen andere bewusster wahrnehmen und sich selbst im gruppenspezifischen Prozess. Damit rücken sie und ihre Bedürfnisse in der aktuellen Situation in den Mittelpunkt und werden von Außenstehenden wahrgenommen.

Wann?

Donnerstag, 4.6.

Montag, 8.6. (ausnahmsweise 15-16.00h)

Dienstag, 9.6.

Dienstag 16.6.

Donnerstag, 18.6.

jeweils von 14 - 15.00 Uhr

Anmeldeschluss: 02.06.2020, mindestens 6, maximal 10 Teilnehmer_innen. Nach dem Anmeldedatum, also wer zuerst kommt...

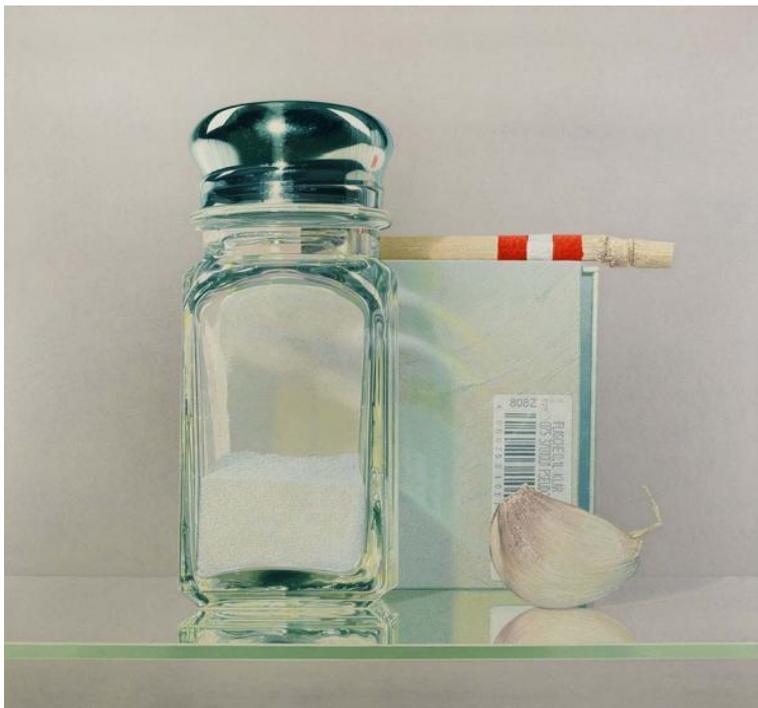
Mit freundlicher **Unterstützung der Gießen@Schule gGmbH der Stadt Gießen**, deshalb: **kostenlos für die teilnehmenden Kolleg_innen!**

Anmeldungen bitte mit Vor- und Zunamen, Schule, Telefonnummer und email-Adresse an: michael.meyer-pohlheim@t-online.de

Alle weiteren Konditionen teilt Michael Meyer (Fachberatung Kulturelle Bildung im Staatlichen Schulamt Gießen/Vogelsbergkreis) bei Zustandekommen der Fortbildung per email mit.

KUNST – im Marburger Kunstmuseum (seit 13.05. wieder geöffnet!)

Ein Salzstreuer im Museum: oder Ein Rätsel zu Rolf Gith



Rolf Gith, sign of light with garlic, 2009/10, 150 x 150 cm

© Fotografie: Carsten Costard

Zu sehen ist hier ein Kunstwerk von Rolf Gith. Das Bild hängt noch bis Ende September im Kunstmuseum Marburg in der Biegenstraße. Einige Gegenstände, die hier zu sehen sind, findet man auch im Haushalt. Aber ganz so leicht ist es nicht! Vieles in der Kunst ist nicht so, wie es auf den

ersten Blick erscheint. Dieses Bild wurde nicht fotografiert, sondern ist gemalt worden! Außerdem ist die Knoblauchzehe, die man hier im Kleinformat sieht, im Museum etwa so groß wie ein Kürbis. Die Dinge sind überlebensgroß dargestellt. Der Wiesbadener Künstler Rolf Gith malt bis zu einem Jahr an einem solchen Kunstwerk. Schicht für Schicht trägt er seine Farben auf, bis die Illusion stimmig ist. Er verwendet eine altmeisterliche Technik, die viel Geduld und Genauigkeit verlangt.

Neben Knoblauch und Salzstreuern, gibt es in seinen Bildern Obst, Gemüse, Federn, Schachteln und vieles mehr zu entdecken. Diese Kunstwerke werden Stillleben genannt, da auf ihnen Dinge abgebildet sind, die still liegen und sich in der Regel nicht bewegen können.

Wenn man das Stillleben genauer anschaut, kann man viele Kleinigkeiten sehen. Sechs Sachen, die im Kunstwerk zu sehen sind, haben sich im Buchstabenrätsel versteckt.

S	I	U	E	S	S	D	L	M	S
K	P	U	B	A	M	B	U	S	A
N	H	I	P	K	V	Y	S	F	L
O	H	E	E	O	S	A	P	Q	G
B	H	D	Q	G	U	R	V	N	U
L	J	O	O	C	E	E	P	N	Y
A	I	C	N	J	A	L	N	K	O
U	I	R	Z	L	A	S	U	F	S
C	S	A	T	S	U	V	Q	N	V
H	F	B	W	S	E	I	U	T	G

Unser Tipp: Folgende Wörter haben sich im Rätsel versteckt: Barcode, Spiegelung, Knoblauch, Salz, Glas, Bambus

Seit dem 13. Mai 2020 ist das Kunstmuseum wieder geöffnet und es gibt viele unterschiedliche Gemälde zu entdecken. Die Museumssammlung zeigt Vertreter/innen verschiedener Kunstströmungen der Moderne sowie Werke der Nachkriegsavantgarde aus der Sammlung Hilde Eitel. Daneben ist Kunst des 19. Jahrhunderts zu sehen, vor allem der Willingshäuser Künstlerkolonie und Malerei Otto Ubbelohdes.

LITERATUR

SCHREIBZIMMER die Schreibwerkstatt des Jungen Literaturhauses Frankfurt
Wer in den Sommerferien endlich mal in Ruhe einen langen Text schreiben will,
kann sich damit bis 31.08.2020 sogar um ein Coaching bewerben!

JUNGES LITERATURHAUS
SCHREIBZIMMER 2020

Schreibst du? Möchtest du lernen, worauf es beim Schreiben ankommt? Möchtest du an sechs Tagen mit tollen Schriftstellerinnen zusammenarbeiten und dich mit anderen Jungautor*innen austauschen? Dann bewirb dich jetzt für das Schreibzimmer im Literaturhaus und schick uns deine Texte!

Bewerben kannst du dich ab sofort für das Prosa-Schreibzimmer »Grenzüberschreitung« mit Karen Köhler oder für das Lyrik-Schreibzimmer »Alle Wege führen in die Welt« mit Nadja Küchenmeister.

Wann?
Werkstatt: 7./8.11. und 21./22.11. und 5./6.12.2020
Abschlusslesung: 25.2.2021, 19.30 Uhr

Wo?
Literaturhaus Frankfurt, Schöne Aussicht 2,
60311 Frankfurt am Main

Bewerbung
Sende uns 3 bis 5 Gedichte oder 1 bis 3 Seiten Prosa bis zum 23.8.2020 per E-Mail. Folgende Infos brauchen wir unbedingt von dir: Name, Geburtsdatum, Post- und E-Mail-Adresse, Telefonnummer. Bitte gib an, ob du am Lyrik- oder am Prosa-Schreibzimmer teilnehmen möchtest. Die Teilnahme am Schreibzimmer ist kostenfrei. Ob du dabei bist, erfährst du Ende September.

Kontakt
Literaturhaus Frankfurt am Main e.V., Benno Hennig von Lange
vonlange@literaturhaus-frankfurt.de, 069-75 61 84 19
www.literaturhaus-frankfurt.de/junge-literatur/schreibzimmer

KULTUR und Resilienz

Zum Schluss aus gegebenem Anlass noch der Hinweis auf eine weltweite Aktion der UNESCO zur Bedeutung von Kunst und Kreativität im Zusammenhang mit Resilienz

Now, more than ever, we need culture.

Culture makes us resilient and gives us hope.

It reminds us that we are not alone.

ResiliArt: Artists and Creativity beyond Crisis

Weitere Informationen:

<https://en.unesco.org/creativity/news/resiliart-artists-creativity-beyond-crisis>

_____ Ende des Kulturnewsletters _____